

Inhalt

Einleitung	7
Abkürzungsverzeichnis	11
<i>1. Die Beziehung von Einheit und Andersheit in der Lehrentwicklung des Cusanus</i>	13
1.1 Unitas absoluta als Begriff des Ursprungs	13
1.2 Alteritas als Unterscheidungsprinzip	17
1.3 Alteritas und unitas in den Schriften bis 1458	25
1.4 Aufspaltung des unum: unum exaltatum und unum participabile	35
✓ 1.5 Das Allessein des possest	42
✓ 1.6 Einheit und Selbstunterschied im non aliud	48
✓ 1.7 Posse fieri als allgemeiner Materiebegriff	58
<i>2. Grundlagen des Neubestimmten Status von Welt im Systemansatz des Cusanus</i>	66
✓ 2.1 Die Bedeutung der Koinzidenzlehre für die Vermittlung von Metaphysik und Logik in der Figur des übergreifenden Allgemeinen	66
<i>Exkurs: Der cusanische Systemansatz und die thomistische Analogielehre</i>	76
2.2 Der systematische Stellenwert des cusanischen Materiebegriffs	79
<i>Exkurs: Gottesbegriff und Materiebegriff bei Johannes Scotus Eriugena</i>	88

Anmerkungen
Quellen- und Literaturverzeichnis

93
125